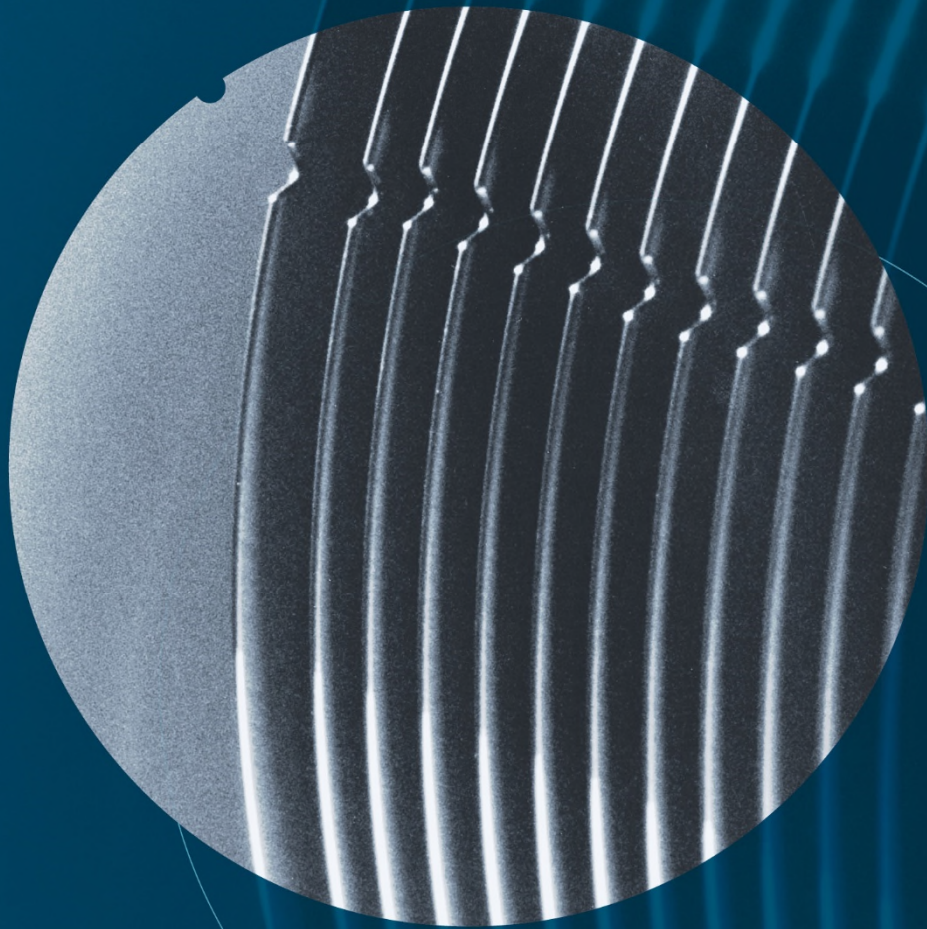


Qualität.
Präzision.
Wafer.



Quartalsübersicht

EUR Mio.	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	403,7	404,4	442,2	808,2	859,2
Bruttoergebnis	101,1	116,2	145,1	217,3	280,7
Bruttomarge %	25,0	28,7	32,8	26,9	32,7
EBITDA	118,6	125,2	147,0	243,8	333,0
EBITDA-Marge %	29,4	31,0	33,2	30,2	38,8
EBIT	70,3	77,8	102,8	148,1	246,5
EBIT-Marge %	17,4	19,2	23,2	18,3	28,7
Finanzergebnis	-0,7	4,1	-3,1	3,4	-7,5
Ertragsteuern	-8,2	-9,4	-8,6	-17,6	-33,2
Periodenergebnis	61,4	72,5	91,1	133,9	205,8
Ergebnis je Aktie EUR	1,83	2,20	2,66	4,03	6,13
Investitionen und Netto-Cashflow					
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	366,4	259,8	165,0	626,1	370,7
Netto-Cashflow	-310,4	-105,5	-123,4	-416,0	-86,5

EUR Mio.	30.6.2023	31.12.2022
Bilanz		
Bilanzsumme	4.078,3	4.050,7
Eigenkapital	2.054,4	2.067,1
Eigenkapitalquote %	50,4	51,0
Nettofinanzverschuldung/ -vermögen	-83,4	373,6

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		H1 2023	GJ 2022
Effizienz des Einsatzes von Silizium (100 Prozent entspricht der Basis 2015)	%	97	99
Recyclingrate von Abfall	%	73	71
Wasserverwendung in der Produktion je Waferfläche (100 Prozent entspricht der Basis 2015)	%	90	86
Arbeitsunfälle (mit Ausfalltagen) pro eine Million Arbeitsstunden	Anzahl	3,2	3,8
Arbeitsunfälle (mit Ausfalltagen) mit Chemikalien pro Jahr	Anzahl	1	6

Mitarbeitende

	30.06.2023	31.12.2022
Anzahl ohne Zeitarbeiter	4.525	4.488

Unternehmensprofil

Die Siltronic AG ist einer der weltweit führenden Produzenten von Wafern aus Reinstsilizium und seit Jahrzehnten Partner vieler großer Halbleiterhersteller. Siltronic ist global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik – von Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Präzision, Innovation und Wachstum. Die Siltronic AG beschäftigt weltweit rund 4.500 Mitarbeiter und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindices SDAX und TecDAX vertreten.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	4
Grundlagen des Konzerns.....	4
Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung.....	4
Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	5
Siltronic an der Börse	6
Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2023	7
Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht	12
Prognoseänderungsbericht	13
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	19
Konzern-Eigenkapitalentwicklung.....	20
Verkürzter Konzernanhang.....	21
Weitere Informationen.....	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	26
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	27
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	28

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der Siltronic AG liefert der Geschäftsbericht 2022. Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine maßgeblichen Änderungen.

Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutenden finanziellen Steuerungsgrößen im ersten Halbjahr 2023 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die genaue Definition der Steuerungsgrößen ist im Geschäftsbericht 2022 auf S. 25 zu finden.

Finanzielle Steuerungsgrößen

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	GJ 2022
EBITDA-Marge in %	30,2	38,8	37,2
Netto-Cashflow	-416,0	-86,5	-395,4
Umsatz	808,2	859,2	1.805,3
EBIT	148,1	246,5	495,6
Investitionen	626,1	370,7	1.073,6
Nettofinanzverschuldung/ -vermögen	-83,4	597,2	373,6

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag 2022 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei 3,4 Prozent. Für das Jahr 2023 rechnete der IWF mit einem verlangsamten Wachstum von 2,8 Prozent. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine belastet die Wirtschaft weltweit. Die Invasion hat die Inflationsraten rund um den Globus nach oben getrieben, was deutliche Zinserhöhungen und weniger Wachstum in vielen Ländern nach sich gezogen hat.

Der IWF betont, dass die Prognosen außerordentlich unsicher seien. Die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft hänge entscheidend von der Geldpolitik, dem Verlauf des Krieges in der Ukraine und möglichen weiteren pandemiebedingten Störungen - etwa in China - ab.

Das BIP im Euroraum ist im ersten Quartal 2023 nach Angaben der OECD gegenüber dem vierten Quartal 2022 konstant geblieben. Das BIP-Wachstum wird den Projektionen der EZB zufolge ab dem zweiten Quartal 2023 anziehen und sich in der zweiten Jahreshälfte weiter solide entwickeln, da trotz sich

eintrübender Aussichten für das verarbeitende Gewerbe die Auswirkungen von Lieferengpässen und Energieschocks nachlassen und sich das Realeinkommen erholt.

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar und japanischen Yen im bisherigen Jahresvergleich aufgewertet.

Der Absatz von Siliziumwafern ist nach Angaben des Industrieverbandes SEMI im ersten Quartal 2023 um 9,0 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2022 gesunken. Die Daten für das zweite Quartal lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Wir gehen davon aus, dass das Absatzniveau des zweiten Quartals auf dem des Vorquartals liegen wird.

Quellen:
 IMF World Economic Outlook update Januar 2023 und April 2023
 OECD Data Stand 12. Juli 2023
 SEMI SMG Pressemitteilung 2. Mai 2023
 EZB Gesamtwirtschaftliche Projektionen Juni 2023

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2022 zeigte sich die Geschäftsentwicklung in der Halbleiterindustrie im ersten Halbjahr 2023 deutlich schwächer als Ende des Jahres 2022 zu erwarten war. Hauptgründe waren generelle konjunkturelle und geopolitische Unsicherheiten, die hohe Inflation sowie signifikante Bestandskorrekturen bei Chipherstellern und deren Kunden. Die hohen Lagerbestände in den Wertschöpfungsketten führten dazu, dass einige unserer Kunden Liefermengen aus dem Jahr 2023 in spätere Perioden verschoben haben.

Diese Umstände führten zu einem deutlichen Nachfragerückgang und zu einem entsprechenden Volumentrückgang bei Wafern. Die Marktschwäche führte jedoch anders als in historischen Schwächephasen nicht zu einem Druck auf die Preise in Rechnungswährung.

Dennoch resultierte der mit der Nachfrageschwäche einhergehende Umsatzrückgang sowie höhere planmäßige Abschreibungen aufgrund getätigter Investitionen und steigende Stückkosten in einer spürbar rückläufigen Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr. Insbesondere bei Roh- und Betriebsstoffen und Personalkosten ging die anhaltend hohe Inflation an uns nicht spurlos vorbei.

Wir arbeiten deshalb intensiv an der Realisierung weiterer Kosteneinsparmöglichkeiten und der Steigerung der Produktivität.

Wir sind, wie die meisten Fachleute in der Branche, kontinuierlich vom mittel- bis langfristigen Wachstumspotential der Halbleiterindustrie überzeugt. Wachstumstreiber wie künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität prägen den Aufschwung dieser Industrie. Diese Trends erhöhen zugleich den Siliziumverbrauch pro Endgerät.

Zum Beispiel steigt in Smartphones der Siliziumverbrauch aufgrund des wachsenden Anteils an 5G-fähigen Geräten. Im Automobilsektor wird dieser Anstieg durch die Zunahme von Elektrofahrzeugen und die erweiterte Funktionalität elektronischer Kontroll- und Assistenzsysteme angetrieben. Künstliche Intelligenz trägt ebenfalls dazu bei, indem sie den Siliziumverbrauch in Servern erhöht. In Anbetracht der erwarteten mittel- bis langfristigen Nachfragesteigerung haben auch unsere Kunden umfassende Expansionspläne für die kommenden Jahre gestartet.

Um die hieraus resultierenden zusätzlichen Wachstumspotentiale zu nutzen und mit dem Markt zu wachsen, erweitern wir aktuell unsere Kapazitäten am Standort in Singapur. Der Bau der nach Fertigstellung modernsten 300 mm-Fabrik der Siltronic schreitet mit großen Schritten voran. Unser internationales Team vor Ort sorgt dafür, dass das Projekt weiterhin im Zeit- und Kostenrahmen liegt. Mit der Auslieferung erster Wafer an unsere Kunden wird wie avisiert zu Beginn des Jahres 2024 gerechnet. Ein großer Teil der neuen Kapazitäten wurde durch den Abschluss von langfristigen Lieferverträgen an Kunden verkauft.

Die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2023 war vor dem Hintergrund der aktuellen Marktschwäche solide und lag im Rahmen der selbstgesteckten Erwartungen. Obwohl sich Siltronic aktuell in einem rückläufigen Markt befindet, konnten wir im ersten Halbjahr eine respektable EBITDA-Marge von 30,2 Prozent und einen Periodengewinn von EUR 133,9 Mio. erzielen. Die skizzierten Wachstumstreiber für unser Geschäft sind intakt und wir gehen weiter von mittel- und langfristig steigender Nachfrage nach Waferfläche aus, obgleich diese periodischen Schwankungen unterliegen kann.

Mit der laufenden Investition in ein kosteneffizientes Werk schaffen wir die Grundlage für das weitere profitable Wachstum der Siltronic in den nächsten Jahren. Wir werden unsere Position als einer der Technologieführer durch die neuen hochmodernen Produktionskapazitäten festigen.

Siltronic an der Börse

Die Siltronic-Aktie notierte zum Ende des ersten Halbjahres bei einem Kurs von EUR 70,00 und damit 3 Prozent über dem Jahresschlusskurs 2022 von EUR 68,15.

Anfang Februar verkündete Siltronic bei der Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 das stärkste Umsatzwachstum der Firmengeschichte. Dies beflügelte den Kurs. Am 24. Februar gab das Unternehmen per Ad-hoc Mitteilung die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 bekannt. Aufgrund der in den nächsten Quartalen erwarteten Bestandskorrekturen in den Wertschöpfungsstufen nach Siltronic sowie kurzfristiger Verschiebungen von Liefermengen einiger Kunden fiel die Prognose niedriger aus als der Markt erwartet hatte.

Die Hauptversammlung der Siltronic AG hat im Mai 2023 eine Dividende von EUR 3,00 pro Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 beschlossen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 4,4 Prozent auf den Schlusskurs vom Jahresende 2022.

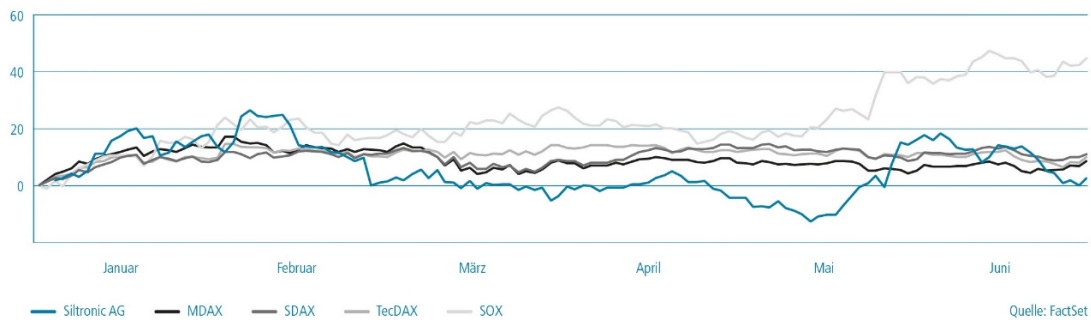
Mit Wirkung zum 19. Juni 2023 stieg Siltronic, aufgrund der zu geringen Streubesitz-Marktkapitalisierung, in den SDAX ab.

Größter Einzelaktionär ist weiter die Wacker Chemie AG mit 30,8 Prozent, gefolgt von GlobalWafers mit 13,7 Prozent. Auf Basis der eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen zum Stichtag 30. Juni 2023 war der größte institutionelle Investor die DWS mit 5,27 Prozent.

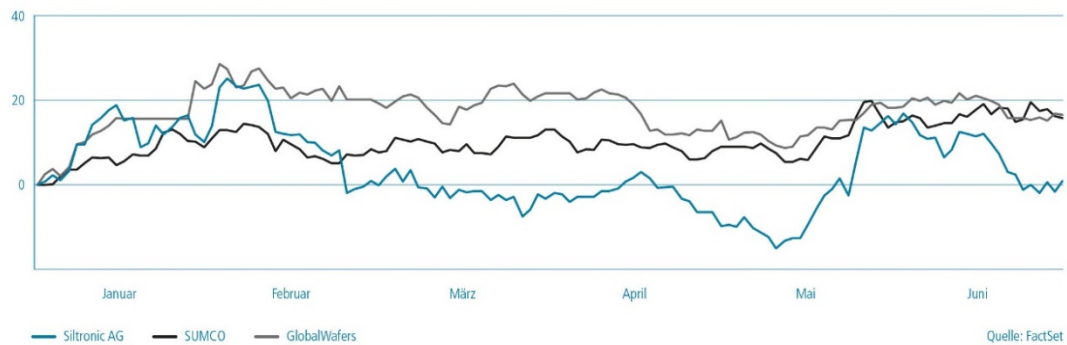
Insgesamt analysierten zum 30. Juni 2023 elf Analysten renommierter nationaler und internationaler Banken die Aktien der Siltronic AG. Das durchschnittliche Kursziel der Analysten lag Ende Juni bei EUR 69,11.

Aktuelle Informationen zu Investor Relations-Veröffentlichungen, Stimmrechtsmitteilungen und Analystenschätzungen sind auf der Webseite unter <https://www.siltronic.com/de/investoren.html> zu finden.

Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Indizes 2023
in %



Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern 2023
in %



Wirtschaftliche Entwicklung

Januar bis Juni 2023

Ertragsentwicklung

Flächenbedingter Umsatzrückgang im Halbjahresvergleich

							Veränderung		
		H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Umsatzerlöse	EUR Mio.	808,2	859,2	-51,0	403,7	404,4	442,2	-0,7	-38,5
	in %			-5,9				-0,2	-8,7

Halbjahresvergleich

Siltronic erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von EUR 808,2 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von EUR 51,0 Mio. bzw. 5,9 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Preissteigerungen in Rechnungswährung konnten die Minderung der abgesetzten Waferfläche nur zum Teil kompensieren.

Wechselkursentwicklungen hatten einen nachrangigen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2023 lag der Euro gegenüber dem US-Dollar bei 1,08, während er im ersten Halbjahr 2022 durchschnittlich bei 1,09 lag.

Bruttoergebnis rückläufig

							Veränderung		
		H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Herstellungskosten	EUR Mio.	590,9	578,5	12,4	302,6	288,2	297,1	14,4	5,5
	in %			2,1				5,0	1,9
Bruttoergebnis	EUR Mio.	217,3	280,7	-63,4	101,1	116,2	145,1	-15,1	-44,0
	in %			-22,6				-13,0	-30,3
Bruttomarge	in %	26,9	32,7		25,0	28,7	32,8		

Halbjahresvergleich

Die Herstellungskosten sind im ersten Halbjahr 2023 um EUR 12,4 Mio. gestiegen. Dies ist vor allem auf gestiegene planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Darüber hinaus sind inflationsbedingt die Kosten für Personal sowie Roh- und Betriebsstoffe gestiegen. Da ein großer Teil unserer Herstellungskosten in Singapur anfällt, hat sich die Wechselkursentwicklung des Singapur-Dollar ebenfalls negativ ausgewirkt.

Infolgedessen ist das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr 2023 um EUR 63,4 Mio. auf EUR 217,3 Mio. gesunken. Die Bruttomarge hat von 32,7 Prozent auf 26,9 Prozent nachgegeben. Gleichzeitig trägt eine verringerte Fixkostenverdünnung

Sequenzieller Quartalsvergleich

Im zweiten Quartal 2023 erzielte Siltronic einen Umsatz von EUR 403,7 Mio., was auf dem Niveau des Vorquartals liegt (Q1 2023: EUR 404,4 Mio.). Die Waferfläche, die Preise in Rechnungswährung und der Kurs des Euro zum US-Dollar haben sich jeweils kaum verändert. Der Euro lag im Verhältnis zum US-Dollar im zweiten Quartal 2023 im Durchschnitt bei 1,09 nach 1,07 im ersten Quartal.

aufgrund der geringeren abgesetzten Waferfläche zur geringeren Marge bei.

Sequenzieller Quartalsvergleich

Im Vergleich zum Vorquartal sind die Herstellungskosten um EUR 14,4 Mio. gestiegen, was durch Bestandeffekte, höhere planmäßige Abschreibungen und inflationsbedingte Kostensteigerungen verursacht ist.

Das Bruttoergebnis hat sich um EUR 15,1 Mio. auf EUR 101,1 Mio. verringert. Dies entspricht einer Bruttomarge von 25,0 Prozent nach 28,7 Prozent im Vorquartal.

Kosten für Vertrieb, F&E und Verwaltung rund 10 Prozent vom Umsatz

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Veränderung	
							Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Vertriebskosten	17,8	16,2	1,6	8,7	9,1	8,0	-0,4	0,7
F&E-Kosten	42,9	44,4	-1,5	20,6	22,3	22,4	-1,7	-1,8
Verwaltungskosten	17,6	17,4	0,2	8,7	8,9	8,7	-0,2	-
Summe	78,3	78,0	0,3	38,0	40,3	39,1	-2,3	-1,1
in % vom Umsatz	9,7	9,1		9,4	10,0	8,8		

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie allgemeine Verwaltung lagen im ersten Halbjahr 2023 bei EUR 78,3 Mio. und sind damit unverändert zum

Vorjahreszeitraum. Dies entspricht 9,7 Prozent vom Umsatz im Vergleich zu 9,1 Prozent im ersten Halbjahr 2022. Die Veränderung ist auf rückläufige Umsatzerlöse zurückzuführen.

Gewinne aus Währungssicherungen im ersten Halbjahr 2023

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Veränderung	
							Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Saldo Wechselkurseffekte	7,4	-6,0	13,4	6,3	1,1	-3,0	5,2	9,3
Andere SbE und SbA	1,7	49,8	-48,1	0,9	0,9	-0,2	-	1,1
Saldo SbE und SbA	9,1	43,8	-34,7	7,2	2,0	-3,2	5,2	10,4

Die Entwicklung des US-Dollars wirkte sich für Siltronic im Halbjahresvergleich leicht positiv auf die Umsatzerlöse aus, die des japanischen Yens negativ. Unverändert zu Vorperioden führt Siltronic Maßnahmen zur Währungssicherung durch, um künftige nachteilige Wechselkursentwicklungen abzuschwächen.

Im ersten Halbjahr 2023 ergab sich per saldo ein Ertrag aus Wechselkurseffekten von EUR 7,4 Mio. Im ersten Halbjahr 2022 entstand ein Aufwand von EUR 6,0 Mio.

Im zweiten Quartal 2023 wurde ein wechsellkursbedingter Ertrag in Höhe von EUR 6,3 Mio. verbucht nach EUR 1,1 Mio. im Vorquartal.

In den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen und- Aufwendungen (SbE und SbA) des ersten Halbjahres 2022 ist eine Ausgleichszahlung („Termination Fee“) in Höhe von EUR 50,0 Mio. enthalten, die als Folge der gescheiterten Übernahme durch GlobalWafers im ersten Quartal 2022 gezahlt wurde.

Unter Vernachlässigung der Termination Fee reduziert sich EBITDA-Marge um drei Prozentpunkte

		H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Veränderung	
								Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
EBITDA	EUR Mio.	243,8	333,0	-89,2	118,6	125,2	147,0	-6,6	-28,4
	in %			-26,8				-5,3	-19,3
EBITDA-Marge	in %	30,2	38,8		29,4	31,0	33,2		
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen	EUR Mio.	-95,7	-86,5	-9,2	-48,3	-47,4	-44,2	-0,9	-4,1
	EUR Mio.	148,1	246,5	-98,4	70,3	77,8	102,8	-7,5	-32,5
EBIT	in %			-39,9				-9,6	-31,6
EBIT-Marge	in %	18,3	28,7		17,4	19,2	23,2		

Halbjahresvergleich

Das im ersten Halbjahr 2023 erzielte EBITDA in Höhe von EUR 243,8 Mio. lag EUR 89,2 Mio. unter dem Vergleichswert 2022, als EUR 333,0 Mio. erzielt wurden. Im Vorjahreszeitraum wurde eine Termination Fee von EUR 50,0 Mio. vereinnahmt. Ohne diese hätte sich die Minderung auf EUR 39,2 Mio. belaufen. Das EBITDA der ersten sechs Monate des

Berichtsjahrs entspricht einer EBITDA-Marge von 30,2 Prozent. Unter Vernachlässigung der Termination Fee ergab sich im ersten Halbjahr 2022 eine EBITDA-Marge von 32,9 Prozent.

Die Erhöhung der Abschreibungen betrifft im Halbjahresvergleich ausschließlich planmäßige Abschreibungen. Dies gilt auch für den sequentiellen Quartalsvergleich.

Sequenzieller Quartalsvergleich

Das EBITDA im zweiten Quartal 2023 in Höhe von EUR 118,6 Mio. lag EUR 6,6 Mio. unter dem Vorquartal. Im zweiten Quartal 2023 wurde eine EBITDA-Marge von 29,4 Prozent erzielt nach 31,0 Prozent im Vorquartal.

Gewinn von EUR 134 Millionen im ersten Halbjahr 2023

								Veränderung	
		H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q1 2023	Q2 2022	Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Finanzergebnis	EUR Mio.	3,4	-7,5	10,9	-0,7	4,1	-3,1	-4,8	2,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	EUR Mio.	151,5	239,0	-87,5	69,6	81,9	99,7	-12,3	-30,1
	in %			-36,6				-15,0	-30,2
Aufwand für Ertragsteuern	EUR Mio.	-17,6	-33,2	15,6	-8,2	-9,4	-8,6	1,2	0,4
Steuerquote	in %	12	14		12	11	9		
Periodenergebnis	EUR Mio.	133,9	205,8	-71,9	61,4	72,5	91,1	-11,1	-29,7
davon Siltronic-Aktionäre		121,0	184,1	-63,1	54,9	66,1	79,9	-11,2	-25,0
davon Sonstige		12,9	21,7	-8,8	6,5	6,4	11,2	0,1	-4,7
Ergebnis je Aktie	in EUR	4,03	6,13	-2,10	1,83	2,20	2,66	-0,37	-0,83

Im Halbjahresvergleich hat sich das Finanzergebnis deutlich verbessert, da das erste Halbjahr des Vorjahres von rückläufigen Kapitalmärkten geprägt war.

Im sequenziellen Quartalsvergleich ist das Finanzergebnis um EUR 4,8 Mio. gesunken. Die erhöhten Investitionen in die neue Fabrik in Singapur haben zu einer Reduzierung der Geldanlagen geführt, wodurch die Kapitalerträge gesunken sind.

Der größte Teil des Ergebnisses vor Ertragsteuern fällt bei einer produzierenden Gesellschaft an, der eine begrenzte Zeit Steuerfreiheit gewährt wurde. Die Steuerfreiheit war Teil des staatlichen Programms zur Ansiedelung von produzierenden Hochtechnologie-Unternehmen. Dies erklärt die niedrige Steuerquote im Konzern. Die höhere Steuerquote im Vergleichszeitraum des Vorjahres war auf die Termination Fee zurückzuführen.

Obwohl sich die Halbleiterbranche derzeit in einer schwächeren Marktphase befindet, wurde im ersten Halbjahr 2023 ein beachtlicher Periodengewinn von EUR 133,9 Mio. erwirtschaftet (H1 2022: EUR 205,8 Mio.). Der Periodengewinn entfiel mit EUR 72,5 Mio. auf das erste Quartal und mit EUR 61,4 Mio. auf das zweite.

Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 1,83 im Berichtsquartal nach EUR 2,20 im ersten Quartal 2023. Kumuliert für das erste Halbjahr 2023 lag das Ergebnis je Aktie bei EUR 4,03 nach EUR 6,13 im ersten Halbjahr 2022.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 4.050,7 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 4.078,3 Mio. per 30. Juni 2023 erhöht.

Investitionsbedingter Anstieg der Sachanlagen

EUR Mio.	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	22,8	21,7	1,1
Sachanlagen	2.719,5	2.235,0	484,5
Nutzungsrechte	109,9	107,5	2,4
Geldanlagen	2,1	12,7	-10,6
Sonstige Vermögenswerte	33,0	41,1	-8,1
Langfristige Vermögenswerte	2.887,3	2.418,0	469,3

Im ersten Halbjahr 2023 addierten sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf EUR 626,1 Mio. und die Abschreibungen auf EUR 95,7 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum Bilanzstichtag 70,8 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2022: 59,7 Prozent).

Die Investitionen betrafen weit überwiegend den Bau der neuen Fabrik für 300 mm-Wafer in Singapur.

Liquide Mittel und Geldanlagen nehmen aufgrund der Investitionen stark ab

EUR Mio.	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Vorräte	293,5	277,6	15,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerten	206,6	236,8	-30,2
Sonstige Vermögenswerte	102,9	80,1	22,8
Liquide Mittel und Geldanlagen	588,0	1.038,2	-450,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.191,0	1.632,7	-441,7

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben nachfragebedingt etwas abgenommen.

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen sind im ersten Halbjahr um EUR 450,2 Mio. gesunken. Grund dafür sind die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 588,4 Mio. und die Ausschüttung der Dividende in Höhe von

EUR 90,0 Mio. an die Aktionäre der Siltronic AG. Den Auszahlungen stehen im gleichen Zeitraum Einzahlungsüberschüsse in Höhe von EUR 231,2 Mio. aus dem Cashflow der betrieblichen Geschäftstätigkeit gegenüber.

Eigenkapitalquote von 50,4 Prozent

EUR Mio.	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Eigenkapital	2.054,4	2.067,1	-12,7
Pensionsrückstellungen	120,9	119,5	1,4
Erhaltene Kundenanzahlungen	552,5	503,7	48,8
Darlehensverbindlichkeiten	650,9	653,8	-2,9
Leasingverbindlichkeiten	109,2	106,7	2,5
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	70,6	74,1	-3,5
Langfristige Schulden	1.504,1	1.457,8	46,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360,9	336,1	24,8
Erhaltene Kundenanzahlungen	58,4	58,6	-0,2
Leasingverbindlichkeiten	7,0	6,1	0,9
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	93,5	125,0	-31,5
Kurzfristige Schulden	519,8	525,8	-6,0

Der Rückgang des Eigenkapitals um EUR 12,7 Mio. ist vor allem auf die Auszahlung der Dividende von EUR 90,0 Mio. und eine wechsellkursbedingte Minderung des Eigenkapitals von EUR 48,8 Mio. zurückzuführen. Nahezu vollständig ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch den Halbjahresgewinn von EUR 133,9 Mio.

Zum 30. Juni 2023 wurde die Pensionsrückstellung in den USA mit 4,80 Prozent abgezinst, nach 4,90 Prozent zum 31. Dezember 2022. In Deutschland ist der Zinssatz von 3,72 Prozent auf 3,65 Prozent gesunken.

Siltronic hat im ersten Halbjahr 2023 aufgrund von langfristigen Lieferverträgen mit Kunden weitere Anzahlungen in Höhe von EUR 77,6 Mio. erhalten.

Die langfristigen Schulden zum 30. Juni 2023 machen 36,9 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2022: 36,0 Prozent).

Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus Investitionen für die neue Fabrik in Singapur.

Free- und Netto-Cashflow aufgrund hoher Investitionen erwartungsgemäß negativ

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	231,2	464,8	-233,6
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-588,3	-362,2	-226,1
Free-Cashflow	-357,1	102,6	-459,7
Saldo aus der Zu-/Abnahme von Anzahlungen	-58,9	-189,1	130,2
Netto-Cashflow	-416,0	-86,5	-329,5
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-588,3	-362,2	-226,1
Ein-/Auszahlungen für Geldanlagen (Festgelder und Wertpapiere)	424,4	-336,5	760,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-163,9	-698,7	534,8

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2023 um EUR 233,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist vor allem auf das gesunkene EBITDA zurückzuführen sowie in Höhe von EUR 130,2 Mio. auf geringere erhaltene Kundenanzahlungen. Das EBITDA des ersten Halbjahrs 2022 enthält die einmalig erhaltene Termination Fee in Höhe von EUR 50,0 Mio.

Im ersten Halbjahr 2023 sind EUR 58,9 Mio. mehr Kundenanzahlungen zugeflossen als zurückgeführt wurden.

Die Einzahlungen für Geldanlagen im ersten Halbjahr 2023 betreffen die Rückzahlungen der im Vorjahr angelegten Festgelder und erworbenen Wertpapiere.

Nettofinanzverschuldung in Höhe von EUR 83 Millionen

EUR Mio.	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Liquide Mittel	457,2	488,7	-31,5
Geldanlagen	132,9	562,2	-429,3
Verfügungsbeschränkte langfristige Wertpapiere	-2,1	-1,9	-0,2
Nominalwert der Darlehensverbindlichkeiten einschließlich Zinsen	-671,4	-675,4	4,0
Nettofinanzverschuldung/ -vermögen	-83,4	373,6	-457,0

Aufgrund der Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 588,4 Mio.) sowie der im Mai 2023 gezahlten Dividende an die Aktionäre der Siltronic AG (EUR 90,0 Mio.) hat sich das Nettofinanzvermögen um

EUR 457,0 Mio. reduziert. Die Auszahlungen haben den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 231,2 Mio. deutlich überstiegen. Zum Stichtag bestehen Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 83,4 Mio.

Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2022 sind unsere Einschätzungen zu den wesentlichen Risiken im Risikobericht (S. 49 bis 58) dargestellt. Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine wesentlichen Risikoänderungen identifiziert. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind derzeit nicht bekannt.

Unveränderte Risikobeurteilung für 2023 (Stand 27. Juli 2023)

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderungen ggü. Geschäfts- bericht 2022
	niedrig	mittel	hoch	
Gesamtumfeld				
Konjunktureller Abschwung			•	→
Corona-Pandemie	•			→
Geopolitische Krisen, Krieg und Handelsbeschränkungen				
Krieg in der Ukraine	•			→
Handelsbeschränkungen			•	→
Branchen- und Absatzmarktrisiken				
Wettbewerb, Nachfragemacht Kunden und Zyklen im Wafermarkt			•	→
Investitionen			•	→
Produktentwicklungsrisiken		•		→
Beschaffungsmarktrisiken				
Produkthaftungs- und Produktionsrisiken				
Rechtliche und regulatorische Risiken				
Allgemeine rechtliche Risiken		•		→
Steuerrisiken	•			→
Umweltrechtliche Risiken	•			→
Energie- und klimabezogene Regularien		•		→
Sicherheit der IT und Daten				
Personalrisiken				
Pensionsrisiken				
Finanzwirtschaftliche Risiken				
Kreditrisiko	•			→
Marktpreis-, Währungs- und Energiepreisrisiko			•	→
Liquiditäts-, Finanzierungs- und Zinsänderungsrisiko			•	→

¹⁾ GB: Geschäftsbericht

→ unverändert ↑ erhöht ↓ verringert

Die relevanten Risiken bewerten wir nach Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Grad der Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Cashflow. Zur besseren Lesbarkeit haben wir die Risiken anhand der folgenden Matrix eingestuft:

Risikoeinstufung		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		< 25 Prozent	25 – 75 Prozent	> 75 Prozent
	< EUR 10 Mio.	Niedrig	Niedrig	Mittel
Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	EUR 10 – 50 Mio.	Niedrig	Mittel	Hoch
	> EUR 50 Mio.	Mittel	Hoch	Hoch

Prognoseänderungsbericht

Voraussichtliche gesamt- und branchenwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) schätzt die Entwicklung der Weltwirtschaft schlechter ein als noch zu Beginn des Jahres. Angesichts der Turbulenzen im Finanzsektor, der hohen Inflation, der anhaltenden Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine und drei Jahren Corona-Pandemie sind die Aussichten erneut ungewiss. In seiner Prognose senkte der IWF seine Vorhersage weltweit. Das globale Wachstum soll sich im Vergleich zu 2022 (3,4 Prozent) in diesem Jahr auf 2,8 Prozent verlangsamen.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine belastet die Wirtschaft weltweit. Die Invasion hat die Inflationsraten rund um den Globus nach oben getrieben, was deutliche Zinserhöhungen und weniger Wachstum in vielen Ländern nach sich gezogen hat. Der Westen hat die ökonomischen Beziehungen zu Russland weitgehend auf Eis gelegt, was vor allem mit höheren direkten und indirekten Energiekosten einhergeht.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum soll im Gesamtjahr 2023 um 0,8 Prozent wachsen (2022: plus 3,5 Prozent).

Die Prognose für die US-Wirtschaft für das Jahr 2023 sieht einen Anstieg des BIP um 1,6 Prozent voraus, ein leicht schwächeres Wachstum gegenüber dem Vorjahr, bei dem ein Wachstum um 2,1 Prozent zu verzeichnen war.

Für Japan wird für 2023 ein Plus von 1,3 Prozent erwartet (2022: plus 1,1 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt in China soll 2023 um 5,2 Prozent wachsen und liegt damit über dem Vorjahr (2022: 3,0 Prozent). Dennoch verliert die wirtschaftliche Erholung Chinas weiter an Schwung. Die Jugendarbeitslosigkeit erreichte im April ein Rekordhoch. Die Folgen der Corona-Pandemie sind weiter spürbar.

Für den globalen Halbleitermarkt wird im Jahr 2023 ein Rückgang von 10,3 Prozent prognostiziert. Es wird jedoch erwartet, dass darauf eine robuste Erholung folgt, mit einem geschätzten Wachstum von 11,8 Prozent im Jahr 2024. Unsicherheiten bei der Prognose bestehen allerdings aufgrund der nicht absehbaren weiteren Auswirkungen der Inflation und geopolitischen Spannungen.

Quellen:
IMF World Economic Outlook update, April 2023
WSTS Semiconductor Market Forecast, Pressemitteilung, 6. Juni 2023

Künftige Entwicklung von Siltronic

Siltronic hält an den Unternehmenszielen und dem kurz- und langfristigen Ziel des nachhaltigen Ausbaus der Geschäftstätigkeit fest, um die Position als einer der führenden Hersteller für Halbleiterwafer weiter zu festigen. Dazu zählen Investitionen in Technologie und Qualität, die Fortführung der Programme für operative Exzellenz und Kostensenkungen sowie die Erweiterung der Kapazitäten im Rahmen des Marktwachstums. Ein weiterer Fokus liegt auf der Sicherstellung einer hohen Profitabilität und eines stabilen operativen Cashflows. Eine detaillierte Beschreibung der strategischen Ziele ist auf S. 24 des Geschäftsberichts 2022 zu finden.

Aufgrund von Bestandskorrekturen bei Chipherstellern und deren Kunden ist die Nachfrage nach Wafern im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Dies wurde bereits in unserer Prognose vom 9. März 2023 berücksichtigt.

Umsatz

Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse aufgrund der reduzierten Absatzmenge und dem schwächer werdenden US-Dollar im Bereich von circa 14 bis 19 Prozent unter dem Vorjahr liegen werden. Die kundenseitigen Verschiebungen von Liefermengen betreffen das zweite Halbjahr 2023 stärker als das erste Halbjahr.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge des Jahres 2023 wird bei 26 bis 30 Prozent prognostiziert. Neben der reduzierten Absatzmenge und den Wechselkurseffekten tragen inflationsbedingt steigende Stückkosten von unter EUR 40 Mio. zum Rückgang bei.

Investitionen

Die Investitionen werden in diesem Jahr bei circa EUR 1,3 Mrd. erwartet. Der Anstieg ist auf Preissteigerungen sowie auf eine etwas frühere Aktivierung einiger Anlagenteile zurückzuführen. Im Jahr 2024 rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang um mehr als die Hälfte. Die Finanzierung ist durch vorhandene Liquidität, Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich Kundenanzahlungen sowie Fremdkapital gesichert. Eigenkapitalmaßnahmen schließen wir für 2023 weiter aus.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden im Jahr 2023 investitionsbedingt auf rund EUR 210 Mio. steigen. Für das Jahr 2024 erwarten wir, dass sich die Abschreibungen mehr als verdoppeln.

Steuerquote

Die Steuerquote wird im Geschäftsjahr 2023 bei circa 10 Prozent erwartet.

Die Prognose für alle weiteren Kennzahlen bleibt gegenüber März 2023 unverändert.

Wir sind unverändert von dem zugrundeliegenden mittel- und langfristigen Wachstumstrend im Waferbereich aufgrund der vielfältigen Endanwendungen überzeugt. Megatrends wie künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität sind Wachstumstreiber für die Halbleiterindustrie.

Unabhängig von dem grundlegenden Wachstumstrend in unserer Branche können geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen die Prognose für das Jahr 2023 belasten.

Prognose 2023 (Stand 27. Juli 2023)

	Prognose 9. März 2023 (Geschäftsbericht)	Prognose 27. Juli 2023 (Q2 2023)
Umsatz	deutlich unter dem Vorjahr	14 bis 19 Prozent unter dem Vorjahr
EBITDA-Marge	deutlich unter dem Vorjahr	26 bis 30 Prozent
Abschreibungen	rund EUR 220 Mio.	rund EUR 210 Mio.
EBIT	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang
Steuerquote	mittlerer einstelliger Prozentbereich	etwa 10 Prozent
Investitionen	leicht über dem Vorjahr	circa EUR 1.300 Mio.
Netto-Cashflow	deutlich unter dem Vorjahr	deutlich unter dem Vorjahr
Ergebnis je Aktie	deutlich niedriger	deutlich niedriger

Inhalt

Verkürzter Konzernzwischenabschluss	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	19
Konzern-Eigenkapitalentwicklung.....	20
Verkürzter Konzernanhang	21

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	403,7	442,2	808,2	859,2
Herstellungskosten	-302,6	-297,1	-590,9	-578,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,1	145,1	217,3	280,7
Vertriebskosten	-8,7	-8,0	-17,8	-16,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-20,6	-22,4	-42,9	-44,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,7	-8,7	-17,6	-17,4
Sonstige betriebliche Erträge	30,3	40,4	70,9	115,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23,1	-43,6	-61,8	-71,5
Betriebsergebnis	70,3	102,8	148,1	246,5
Zinserträge	4,9	1,1	12,4	2,0
Zinsaufwendungen	-5,6	-0,7	-8,4	-1,4
Übrige Finanzerträge	2,1	4,0	5,1	7,4
Übrige Finanzaufwendungen	-2,1	-7,5	-5,7	-15,5
Finanzergebnis	-0,7	-3,1	3,4	-7,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	69,6	99,7	151,5	239,0
Ertragsteuern	-8,2	-8,6	-17,6	-33,2
Periodenergebnis	61,4	91,1	133,9	205,8
<i>davon</i>				
<i>auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend</i>	<i>54,9</i>	<i>79,9</i>	<i>121,0</i>	<i>184,1</i>
<i>auf andere Gesellschafter entfallend</i>	<i>6,5</i>	<i>11,2</i>	<i>12,9</i>	<i>21,7</i>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	1,83	2,66	4,03	6,13

Konzernbilanz

EUR Mio.	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	22,8	21,7
Sachanlagen	2.719,5	2.235,0
Nutzungsrechte	109,9	107,5
Wertpapiere und Festgelder	2,1	12,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,7	4,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	16,6	21,0
Aktive latente Steuern	15,7	15,9
Langfristige Vermögenswerte	2.887,3	2.418,0
Vorräte	293,5	277,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190,9	222,2
Vertragsvermögenswerte	15,7	14,6
Wertpapiere und Festgelder	130,8	549,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26,0	23,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	74,8	55,8
Ertragsteuerforderungen	2,1	1,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	457,2	488,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.191,0	1.632,7
Summe Aktiva	4.078,3	4.050,7
EUR Mio.	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	704,7	673,7
Übrige Eigenkapitalposten	65,5	116,7
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	1.864,8	1.885,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	189,6	182,1
Eigenkapital	2.054,4	2.067,1
Pensionsrückstellungen	120,9	119,5
Andere Rückstellungen	51,4	53,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4,2	3,8
Passive latente Steuern	2,7	2,9
Erhaltene Anzahlungen	552,5	503,7
Darlehensverbindlichkeiten	650,9	653,8
Leasingverbindlichkeiten	109,2	106,7
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	12,3	14,2
Langfristige Schulden	1.504,1	1.457,8
Andere Rückstellungen	11,3	10,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	22,9	35,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360,9	336,1
Erhaltene Anzahlungen	58,4	58,6
Darlehensverbindlichkeiten	4,9	3,9
Leasingverbindlichkeiten	7,0	6,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	8,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	49,6	67,1
Kurzfristige Schulden	519,8	525,8
Schulden	2.023,9	1.983,6
Summe Passiva	4.078,3	4.050,7

Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Periodenergebnis	61,4	91,1	133,9	205,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	48,3	44,2	95,7	86,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2,6	10,8	-1,5	20,2
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,4	0,6	1,0	1,1
Zinsergebnis	0,7	-0,4	-4,0	-0,7
Gezahlte Zinsen	-14,4	-0,5	-14,9	-0,9
Erhaltene Zinsen	11,0	4,8	13,6	6,6
Steuerergebnis	8,2	8,6	17,6	33,2
Steuerzahlungen	-22,2	-27,3	-30,0	-31,3
Veränderung der Vorräte	6,9	-13,9	-21,2	-29,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-26,9	-1,7	22,3	-22,7
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-0,7	1,7	-1,6	-3,3
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ohne geleistete Anzahlungen	-3,4	8,2	-23,2	0,4
Veränderung der Rückstellungen	0,8	1,0	3,7	3,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	-5,5	-0,2	8,5
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten ohne erhaltene Anzahlungen	-25,7	-19,1	-18,9	-2,1
Veränderung der Anzahlungen	37,1	88,5	58,9	189,1
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	84,5	191,1	231,2	464,8
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-357,9	-226,4	-588,4	-362,6
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,4	0,1	0,4
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	-14,3	-352,4	-150,1	-451,6
Einzahlung aus Wertpapieren und Festgeldern	327,7	64,4	574,5	115,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44,4	-514,0	-163,9	-698,7
Dividende	-90,0	-90,0	-90,0	-90,0
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-1,7	-1,2	-3,0	-2,2
Einzahlungen aus der Ausgabe von Schuldscheinen	-	300,0	-	300,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-91,7	208,8	-93,0	207,8
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-3,5	12,0	-5,8	14,2
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-55,1	-102,1	-31,5	-11,9
Stand am Periodenanfang	512,3	514,5	488,7	424,3
Stand am Periodenende	457,2	412,4	457,2	412,4

Ergänzende finanzielle Informationen (nicht Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und nicht geprüft)

EUR Mio.	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	84,5	191,1	231,2	464,8
Zunahme/Abnahme aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen	-37,1	-88,5	-58,9	-189,1
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-357,8	-226,0	-588,3	-362,2
Netto-Cashflow	-310,4	-123,4	-416,0	-86,5

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Effekte aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Markt-wert-änderung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow Hedge)	Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 01.01.2022	120,0	974,6	25,9	-7,1	-6,7	-289,9	373,2	1.190,0	128,9	1.318,9
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	184,1	184,1	21,7	205,8
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	63,9	-	-	305,2	-	369,1	7,3	376,4
Gesamtergebnis	-	-	63,9	-	-	305,2	184,1	553,2	29,0	582,2
Dividende	-	-	-	-	-	-	-90,0	-90,0	-	-90,0
Stand 30.06.2022	120,0	974,6	89,8	-7,1	-6,7	15,3	467,3	1.653,2	157,9	1.811,1
Stand 01.01.2023	120,0	974,6	100,2	-7,1	15,1	8,5	673,7	1.885,0	182,1	2.067,1
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	121,0	121,0	12,9	133,9
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-48,8	-	-1,0	-1,4	-	-51,2	-5,4	-56,6
Gesamtergebnis	-	-	-48,8	-	-1,0	-1,4	121,0	69,8	7,5	77,3
Dividende	-	-	-	-	-	-	-90,0	-90,0	-	-90,0
Stand 30.06.2023	120,0	974,6	51,4	-7,1	14,1	7,1	704,7	1.864,8	189,6	2.054,4

Verkürzter Konzernanhang

Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2023 umfasst die Siltronic AG und die Tochtergesellschaften, die zusammen als Konzern oder Gruppe bezeichnet werden. Bei der Siltronic AG handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft, die deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2023 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form aufgestellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für das Geschäftsjahr 2022 galten, wurden um neue Rechnungslegungsvorschriften ergänzt, wenn diese einschlägig und erstmals 2023 anzuwenden waren. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen hieraus. Ansonsten blieben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert.

Die Siltronic AG ist eine Gesellschaft mit Sitz in München, Einsteinstrasse 172. Das Unternehmen ist beim Amtsgericht München unter HRB 150884 geführt.

Bedeutung von Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Die Steuerermittlung erfolgt analog der Vorgehensweise zum Geschäftsjahresende durch eine Ermittlung des Steueraufwands zum Zwischenabschlusstichtag.

Die Pensionsverpflichtung ist zu jedem Stichtag neu zu schätzen und der Abzinsungsfaktor ist zu jedem Stichtag neu zu ermitteln. Die Herleitung des Abzinsungsfaktors in Deutschland basiert auf einem sogenannten „Bond-Universum“. Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtung wurde zum 30. Juni 2023 ein Abzinsungsfaktor von 3,65 Prozent im Inland und 4,80 Prozent in den USA verwendet (30. Juni 2022: 3,30 Prozent im Inland und 4,16 Prozent in den USA). Zum 31. Dezember 2022 belief sich der Rechnungszins auf 3,72 Prozent im Inland und auf 4,90 Prozent in den USA.

Segmentberichterstattung

Der Konzern hat ein Segment. Dieses umfasst die Entwicklung, Produktion und den Verkauf von Wafern für die Halbleiterindustrie, die eine große Bandbreite von Eigenschaften haben, um vielen unterschiedlichen Produktspezifikationen zu entsprechen. Dadurch kann Siltronic die Forderungen der Kunden nach sehr präzisen technischen Spezifikationen erfüllen, die bei der Herstellung von Halbleiterbauteilen einschlägig sind. Da in der Waferindustrie die Allokation der Betriebsmittel aus der Bandbreite der von den Kunden

nachgefragten technischen Spezifikationen abgeleitet wird, ist der Konzern in nur einem Segment tätig.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

H1 2023								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic- Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	65,9	85,1	68,9	290,8	170,5	116,7	10,3	808,2

H1 2022								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Fest- land) China und Korea	Sonstige	Siltronic- Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	65,5	99,3	85,2	292,7	194,8	114,7	7,0	859,2

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns dar.

EUR Mio.	30.06.2023		31.12.2022	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC) ¹⁾	190,9	190,9	222,2	222,2
Wertpapiere (FVTPL) ²⁾	54,2	54,2	78,3	78,3
Wertpapiere und Festgelder (AC) ¹⁾	78,7	77,7	483,9	484,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26,7	26,7	27,4	27,4
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ³⁾	17,2	17,2	18,6	18,6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) ²⁾	5,1	5,1	6,0	6,0
Sonstige (AC) ¹⁾	4,4	4,4	2,8	2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC) ¹⁾	457,2	457,2	488,7	488,7
Summe finanzielle Vermögenswerte	807,7	806,7	1.300,5	1.300,9
Darlehensverbindlichkeiten (AC) ¹⁾	655,8	640,9	657,7	643,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (AC) ¹⁾	360,9	360,9	336,1	336,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	4,8	8,6	8,6
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) ³⁾	1,7	1,7	2,7	2,7
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) ²⁾	2,1	2,1	4,0	4,0
Sonstige (AC) ¹⁾	1,1	1,1	2,0	2,0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.021,5	1.006,6	1.002,4	988,6

¹⁾ AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

²⁾ FVTPL = zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

³⁾ Hedge Accounting = keine Zuordnung zu den Bewertungskategorien. Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfolgt weiterhin nach IAS 39.

Die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden den drei Kategorien gemäß der IFRS 13-Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts (Fair-Value-Hierarchie) zugeordnet. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind und in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen anhand von Modellen

erfolgt. Hinsichtlich der Definition der Fair-Value-Hierarchiestufen und der zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung wird auf den Konzernabschluss 2022 verwiesen. Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz bewertet werden:

Fair-Value-Hierarchie

EUR Mio.	30.06.2023			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	5,1	–	5,1
Wertpapiere	54,2	–	–	54,2
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	17,2	–	17,2
Gesamt	54,2	22,3	–	76,5
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	2,1	–	2,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	1,7	–	1,7
Gesamt	–	3,8	–	3,8

EUR Mio.	31.12.2022			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	6,0	–	6,0
Wertpapiere	78,3	–	–	78,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	18,6	–	18,6
Gesamt	78,3	24,6	–	102,9
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	4,0	–	4,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	2,7	–	2,7
Gesamt	–	6,7	–	6,7

Die Marktwertermittlung in Stufe I erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden. Für alle Wertpapiere der Gesellschaft liegen notierte Preise an einem aktiven Markt vor. Alle Wertpapiere sind der Stufe I zuzuordnen.

Die in Stufe II eingestuften Finanzinstrumente werden mittels Bewertungsverfahren auf Basis von Parametern, die entweder direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden, bewertet. Hierzu zählen prinzipiell derivative Finanzinstrumente, innerhalb und außerhalb von Sicherungsbeziehungen.

In Stufe III erfolgt die Marktwertermittlung auf der Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Siltronic kontrolliert jährlich, ob die Finanzinstrumente ordnungsmäßig den Hierarchiestufen zugeordnet sind. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss lagen keine Änderungen bei den Bewertungsmethoden vor und es ergaben sich keine nicht wiederkehrenden Fair-Value-Bewertungen. Auch traten keine Umgliederungen bei den Hierarchiestufen auf.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Ausweispflichten nach IAS 24 betreffen Geschäftsvorfälle (a) mit dem Minderheitsgesellschafter Wacker Chemie AG und dessen beherrschendem Gesellschafter Dr. Alexander Wacker Familiengesellschaft mbH (hält mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an der Wacker Chemie AG), (b) der Pensionskasse und (c) mit den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Die folgenden Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten und resultieren aus Geschäftsvorfällen mit der Wacker Chemie AG:

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	0,4	0,4
Bezogene Lieferungen und Leistungen, überwiegend Herstellungskosten	113,0	100,8
Leasingaufwendungen (mehrere Funktionskosten)	0,1	0,1

Die folgende Tabelle betrifft Geschäftsvorfälle mit der Wacker Chemie AG, die in der Bilanz enthalten sind:

EUR Mio.	30.06.2023	31.12.2022
Nutzungsrechte	1,1	1,2
Sonstige Vermögenswerte	19,6	23,9
Vorräte	54,0	39,7
Leasingverbindlichkeiten	1,4	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,4	20,3

Die Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen weit überwiegend Rohstofflieferungen. Die sonstigen Vermögenswerte beziehen sich auf geleistete Anzahlungen.

Ertragsteuern

Die Berechnung von effektiven Ertragsteuern erfolgte unverändert zu den Methoden, die zum Jahresende angewendet wurden, wobei bei der Ermittlung des Steueraufwands auf den Bilanzstichtag dieses Zwischenabschlusses abgestellt wurde. Die alternative Möglichkeit nach IAS 34, wonach eine Schätzung zugrunde gelegt wird, wurde nicht angewendet. Aktive latente Steuern wurden auf temporäre Differenzen aktiviert, soweit diese zu wahrscheinlich realisierbaren Steuervorteilen innerhalb des Zeitraums der Mittelfristplanung führen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse ausländischer Konzernunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Bei allen ausländischen Konzernunternehmen ist dies die jeweilige Landeswährung, da diese Unternehmen ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Vermögenswerte und Schulden werden zum Kurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen und Aufwendungen sowie Erträge

zum Durchschnittskurs des jeweiligen Quartals umgerechnet. Die sich gegenüber den Stichtagskursen ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert unter „Übrige Eigenkapitalposten“ ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Wechselkurse im Verhältnis zum Euro:

Wechselkurse

	ISO-Code	Stichtagswerte			Durchschnittswerte		
		30.6.2023	30.6.2022	31.12.2022	Q2 2023	H1 2023	H1 2022
US-Dollar	USD	1,09	1,04	1,07	1,09	1,08	1,09
Japanischer Yen	JPY	157	142	141	149	146	134
Singapur-Dollar	SGD	1,47	1,45	1,43	1,46	1,44	1,49

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode und Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2023

Die bezüglich ihrer Auswirkung, ihrer Natur und ihres Auftretens wesentlichen Ereignisse der Berichtsperiode werden im Konzernzwischenlagebericht beschrieben. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2023 sind bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenberichts nicht eingetreten.

München, den 24. Juli 2023
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 24. Juli 2023
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siltronic AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung sowie dem verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Siltronic AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit

ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 24. Juli 2023
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koeplin
Wirtschaftsprüfer

Schäfer
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

26. Oktober 2023 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2023

Kontakt

Verena Stütze
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Impressum

Herausgeber
Siltronic AG
Einsteinstr. 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
info@siltronic.com

Hinweis zum Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Dieser Zwischenbericht steht elektronisch als PDF zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Siltronic beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Siltronic ist weder geplant noch übernimmt Siltronic die Verpflichtung dafür. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Siltronic AG
Einsteinstraße 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
info@siltronic.com